



Damit Sie ruhig schlafen können

2K Speziallack für Parkett. Zur Verbesserung des Brandschutzes. Mit Sealer FR wird die Rauchbildung bei Holzböden um nahezu 90% reduziert. Durch flammenhemmende Eigenschaften wird die Ausbreitung des Brandherdes um mehr als 50% reduziert.

- Aktive Verbesserung des Brandschutzes
- Für Objekte mit Brandschutzvorschriften
- Einfache Verarbeitung im LOBA-System
- Keine negativen Auswirkungen auf die Optik
- Innovation von LOBA

Einsatzbereich:

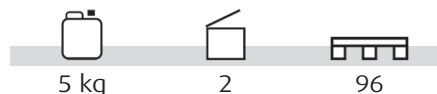
Geeignet für alle Holzarten mit einer Rohholzdichte $\geq 0,47\text{g/cm}^3$ (z. B. Buche, Eiche, Merbau, Wenge). Zur Erzielung einer schwerentflammbaren Oberfläche gem. EN 13501-1 Klasse Cfl-s1 auf Massivparkett bei dem die Mindestdicke nach EN 14342 nicht gewährleistet werden kann, sowie nicht normgerechten massiven Holzböden. Eine Verklebung auf nichtbrennbarem mineralischem Untergrund ist erforderlich. Weitere Angaben entnehmen Sie dem Prüfzeugnis – Klassifizierungsbericht des Brandverhalten nach DIN EN 13501-1.



Produktdaten

Art.-Nr.

11833



Festkörper

34 ±2%

Viskosität DIN 4

23 ±2s

Lagerung und Transport

12 Monate lagerstabil. Kein Gefahrgut nach ADR. Lagerung und Transport bei +5 bis +25°C. Vor Frost schützen.

GISCODE

W3+

2004/42/CE

EU Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 140 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält maximal 72 g/l VOC.



Verarbeitungshinweise

- Komponente A aufschütteln, im Verhältnis 10:1 **Komponente B bei gleichzeitigem maschinellen Einrühren z.B. mit LOBA Farbmischer langsam zugeben**. Nach dem Abmischen 2 Stunden verarbeitbar.
- Die Oberfläche muss fachgerecht geschliffen sein. Der Boden muss trocken und frei von eventuellen Altbeschichtungen, Öl, Fett, Wachs, Silikon, Schleifstaub und sonstigen Verunreinigungen sein.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen herrschen bei einer Raumtemperatur +15°C bis + 25°C, Bodentemperatur +15°C bis +22°C, rel. Luftfeuchtigkeit 40% - 75%, Materialtemperatur +18°C - + 25°C, max. Holzfeuchtigkeit 12%, Arbeitsräume ausreichend belüften.
- Um Parkettschäden vorzubeugen ist bei der Verarbeitung das für die Nutzung im Jahresmittel zu erwartende Raumklima anzustreben.
- Material nicht auf den Boden vorlegen, LOBA Versiegelungseimer verwenden.
- Material gut aufschütteln.
- Allgemeine und ggf. produktspezifische Arbeitsschutzbestimmungen beachten. Nähere Hinweise finden sich GISCODE-bezogen in den Betriebsanweisungen, die unter www.wingis-online.de erhältlich sind.

Verdüner / Abmischen

Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt und darf nicht verdünnt werden!

Auftragsgerät / Materialverbrauch

LOBA Lackwalze Deluxe 120 / 100-120 ml(g)/m² = 8-10m²/l(kg)

LOBA Lackwalze Microfaser 100-120 / 80-100 ml(g)/m² = 10-12m²/l(kg)

Trocknungszeit

- Frühestens überlackierbar nach 12 Stunden.
- Jedoch innerhalb von 24 Stunden.

Aufbau mit natürlicher Holzfarbgebung:

- Untergrund fachgerecht vorbereiten und mit LOBA EasyPrime grundieren.
- Trocknung der Grundierung lt. technischer Information.
- Sealer FR rollen.
- Trocknung über Nacht, maximal 24 Stunden.
- Sealer FR rollen. Trocknung über Nacht.
- Zwischenschliff mit dem LOBASAND Lochpad P120 oder feiner.
- LOBA TopGel spachteln.
- LOBA 2K Duo rollen (mit Ausnahme der glänzenden Einstellung sind alle Varianten möglich).

Allgemeine Hinweise



Allgemeine Hinweise

Reinigung der Arbeitsgeräte: Arbeitsgeräte sofort mit Wasser reinigen.

Trocknungszeit: Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, sowie sorgfältiger Belüftung der Arbeitsräume, frei von Zugluft. Tiefere Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeit, schlechte Belüftung führen zu Trocknungsverzögerungen. Vor Erreichen der Endhärte nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen. Zur Abdeckung der Oberfläche vor Erreichen der Endhärte LOBA Cover 400 verwenden. Produktspezifische Angaben finden sich in den jeweiligen Technischen Informationen.

Zwischenschliff: Sofern mehrere Lackaufträge aufzutragen sind, kann zur Erzielung einer ausreichenden Zwischenschichthaftung innerhalb von 24 Stunden ohne - danach nur mit Zwischenschliff überlackiert werden. Mit einem Zwischenschliff vor dem letzten Anstrich wird eine gleichmäßige Oberfläche erzielt. Nach jedem Zwischenschliff sorgfältig entstauben.

Einsatz einer Grundierung oder Lackvollaufbau: Grundsätzlich können alle Lacke ohne Grundierung verwendet werden. Die Verwendung einer Grundierung erhöht die Verarbeitungssicherheit und gewährleistet eine ansatz- und streifenfreie Oberfläche, nahezu unabhängig von der Holzart. Weitere Details finden sich in der LOBA Holzartenliste im aktuellen Produktkatalog.

Kantenverleimung: Wasserbasierte Lacksysteme zeigen in der Regel eine Tendenz zur Kantenverleimung. Um die Bildung von unregelmäßig angeordneten Fugen mit einhergehender Blockverleimung weitgehend auszuschließen sind verschiedene Maßnahmen zielführend: Schubfeste bzw. festelastische Verklebung der Parketelemente, sorgfältiges Verkitten der Fugen, Verwendung geeigneter Grundierungen wie bspw. LOBA EasyPrime, Vorbehandlung der Nutwangen an massiven Holzdielen mit lackverträglichem Wachs vor der Verlegung. Das Ergreifen von Maßnahmen, die das Raumklima, insbesondere die relative Luftfeuchtigkeit, konstant halten. (Sorgfältige Kundenberatung wird empfohlen). Besonders anfällig sind Altböden mit vorgeschädigten, labilen Klebstoffen, elastisch verklebte, oder genagelte Parkettböden, Dielenböden, Holzpflaster, Hochkantlamellen, wie auch parallel verlegte Parkettböden, Parkett auf Fußbodenheizung, Hölzer mit kurzer Feuchtwechselzeit wie beispielsweise Buche, Ahorn.

Wechselwirkungen: Weichmacherhaltige Materialien wie z. B. Teppichunterlagen, Möbelfüße, Stuhlrollen, elastische Parkett- und Montageklebstoffe können zu Erweichungen und Verfärbungen führen. Ablagerungen in Fugen können ursächlich für haptische und optische Beeinträchtigungen sein. Belastungen mit Haarfärbemitteln, Gummireifen von Autos, Krafträdern, Fahrrädern und ähnlichem können zu dauerhaften, irreversiblen Verfärbungen der Oberfläche führen.

Die Informationen in diesem Dokument und alle weiteren Hinweise und Empfehlungen, die wir zur Beratung des Verarbeiters abgeben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und beziehen sich auf Normbedingungen. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen oder sich technische Beratung durch Rücksprache mit der LOBA- Anwendungstechnik einzuholen. Empfehlungen der Belagshersteller und aktuelle Normen sind zu beachten. Unsere Haftung und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird weder durch diese Information, noch durch unsere Beratung erweitert. Mit Erscheinen neuer Technischer Informationen verliert die alte ihre Gültigkeit.

Die mit ® versehenen Worte und Symbole stehen für Markenrechte, die zumindest im Gebiet Deutschland registriert und geschützt sind.

